

<b>Protokoll 20. ordentliche Generalversammlung</b>		
<b>Geht an</b> Kollektiv- und Einzelmitglieder VFI		Adligenswil, 3. April 2014
<b>Teilnehmer</b>		
Anwesende Kollektivmitglieder	21	
Anwesende Einzelmitglieder	2	
Total Anwesende Personen	32	
<b>Entschuldigt</b>		
Kollektivmitglieder	10	
Einzelmitglieder	1	
<b>Ort und Zeit</b>		
Elektroausbildungszentrum EAZ, Technikumstrasse 1, 6048 Horw		
Dienstag, 25. März 2014, 19.00 Uhr		

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 21.03.2013
3. Aufnahme neuer Mitglieder
4. Jahresberichte des Vorstandes und Kurswesen
5. Bericht des Kassiers
  - 5.1 Jahresrechnung
  - 5.2 Revisorenbericht
  - 5.3 Genehmigung der Jahresrechnung
6. Budget
7. Mutation Vorstand, Wahlen
8. Ausblick: Kenntnisnahme Strategie
9. 20 Jahre VFI (Gründungsdatum: 23.09.1994)
10. Verschiedenes



Schon beim Empfang im Gebäude werden wir durch Plakate und Blumenschmuck, welche die beiden Mediamatik-Lernenden erstellt haben, willkommen geheissen.

Ab 18.15 Uhr bietet das EAZ Führungen durch die Schulungsräume an. In verschiedenen Räumen kann Fachwissen zu Elektroinstallationen und Telematik abgeholt werden. An anschaulichen Beispielen erklären Lehrpersonen und Experten Sicherheitstechnik und Abläufe.

#### Einführung durch Werner Marti, Geschäftsleiter

Das EAZ ist die Verbandsschule Zentralschweiz für Elektroinstallations-Firmen über fünf Kantone. W. Marti schildert den Umfang der Verbandstätigkeit und Stiftung. Im Weiteren erläutert er die Aufgaben von Fachschule, ÜK und Weiterbildung.

W. Marti gratuliert dem VFI zum 20-jährigen Bestehen.

## 1. Begrüssung

Der Präsident Ueli Spöring begrüsst die Anwesenden und dankt Werner Marti und seinem Team für das Gastrecht und die Führungen in den verschiedenen Räumen.

Im Speziellen begrüsst er Marco Kamm, Ausbildungsberater (Dienststelle Berufs- und Weiterbildung, Luzern), Fritz Kempf, Lehrperson (Berufsbildungszentrum Wirtschaft, Informatik und Technik, Sursee) sowie die KUKO-Mitglieder Marco Stuber (Opacc Laboratory AG, Kriens) und Samuel Müller (KMS AG, Kriens).

Er hält fest, dass zur heutigen Generalversammlung ordnungsgemäss eingeladen wurde. Es sind keine Traktandierungsbegehren eingegangen. Unter Traktandum 7 sind nebst der Mutation auch die Wahlen von Vorstand und Revisionsstelle nachzuführen. Ueli Spöring schlägt der Versammlung vor, die Traktanden in der Reihenfolge gemäss Einladung abzuhalten.

Zur Zeit sind 18 Kollektivmitglieder und 2 Einzelmitglieder anwesend. Das absolute Mehr ist 11.

Als Stimmzähler wird Herr Robert Schaller, Dienststelle Informatik gewählt.

Das Protokoll wird durch Christina Rey, Sekretariat VFI verfasst.

Der Präsident beantragt die offene Abstimmung in Globo durchzuführen.

*Abstimmung:* Die Vorschläge werden von der Versammlung einstimmig angenommen.

## 2. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 21.03.2012

Wie in der Einladung erwähnt, stand das Protokoll zum Download bereit auf [www.vfi.ch](http://www.vfi.ch). Zum Protokoll erfolgen keine Wortmeldungen.

*Abstimmung:* Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

## 3. Aufnahme neuer Mitglieder

7 Firmen haben Antrag auf Aufnahme in den VFI gestellt:

- BWB-Betschart AG, Dallenwilerstrasse 20, 6370 Stans-Oberdorf
- getAbstract AG, Alpenquai 12, 6005 Luzern
- LCP Computerhuus AG, Wylenstrasse 6, 6440 Brunnen
- Object dynamix, Reusseggstrasse 9, 6000 Luzern 16
- Pilatronic AG, Hauptstrasse 24, 6170 Schüpfheim
- Rosen AG, Obere Spichermatt 14, 6370 Stans
- Worldsoft AG, Churerstrasse 158, 8808 Pfäffikon

*Abstimmung:* Die Neumitglieder werden in Globo einstimmig aufgenommen.

Der Präsident gratuliert im Namen des Vorstandes den neuen Kollektivmitgliedern zur Aufnahme. Mit drei anwesenden Neumitglieder ist das absolute Mehr neu 12.

## **5. Jahresberichte des Vorstandes und Kurswesen**

### **Bericht des Präsidenten**

Ueli Spöring kann über ein spannendes Jahr 2013 berichten. Als wesentliche Punkte erwähnt er: Am 01.02.2013 hat der Geschäftsführer Roger Erni seine Tätigkeit aufgenommen. Mit R. Erni wurde eine Persönlichkeit eingestellt, die den Vorstand wesentlich entlasten kann. Der Vorstand hat im Geschäftsjahr an fünf Sitzungen getagt.

Angela Bachmann hat im Sommer die Ausbildung zur Mediamatikerin abgeschlossen. Bis Ende Februar 2014 konnte sie im VFI-Sekretariat weiterarbeiten und hat in dieser Zeit die neue Webseite aufgebaut.

Die ICT-Schnuppertage waren auch in diesem Geschäftsjahr sehr beliebt. Erstmals wurde ein fünfter Kurs angeboten. Ein Kurs in den Fasnachtsferien und zwei Kurse in den Osterferien wurden letztmals am BBZW Sursee durchgeführt. Ab dem vierten Kurs 2013 und künftig finden nun alle ICT-Schnuppertage ausschliesslich in den Kursräumen des VFI statt.

An den beiden Informationsveranstaltungen VFI (Januar) und OW/NW (Oktober) haben jeweils ca. 100 Personen teilgenommen.

Highlight in diesem Jahr war die Zebi. Unser Stand war sehr gut besucht und die Zusammenarbeit mit dem Zebi-Radio, lanciert vom VFI waren die besonderen Erfolge.

Im September konnte durch die Organisation von Rolf Wanderon, Stv. von Christoph Büeler, den IPA-Experten in tollem Rahmen für ihre Tätigkeit gedankt werden.

Seit dem 1. August läuft der Vertrag mit SEPHIR wieder. Das Tool als Hilfsmittel in der Lernortkooperation macht Sinn. Im Mai 2014 wird die IG SEPHIR tagen und wir versprechen uns dadurch in Zukunft weitere Verbesserungen.

Der Vorstand des VFI bedankt sich herzlich bei allen Mitarbeitenden für das engagierte Wirken, bei den Chefexperten, Experten, Instruktoren, Ausbildnern und Lehrbetrieben sowie der Berufsfachschule und den Kantonen für die angenehme Zusammenarbeit.

Ausblick 2014: Die Bildungsverordnung Informatiker/in EFZ, welche am 01.01.2014 in Kraft getreten ist, wird uns fordern. Wir sind überzeugt, für die Aufgabe gerüstet zu sein. Für die Informatik-Lehrbetriebe führen wir am 05.05.2014 eine Informationsveranstaltung durch.

### **Prüfungswesen Informatik**

Christoph Büeler berichtet, dass bei den Informatikern im Sommer 16 Ehrenmeldungen zu verzeichnen waren. Er erläutert die Zahlen aus den Qualifikationsverfahren 2011 - 2013. 78 Kandidaten haben im Sommer am QV teilgenommen, davon haben 73 erfolgreich bestanden.

Erstmals hat eine Klasse Informatikpraktiker/in EBA abgeschlossen. Von den acht Kandidaten haben alle bestanden.

### **Prüfungswesen Mediamatik**

Roger Erni (Geschäftsführer VFI) erläutert stellvertretend für den Chefexperten Mediamatik, Oliver Annoni die Zahlen aus den Qualifikationsverfahren 2011 - 2013. Von den 36 Kandidaten haben alle bestanden.

### **VFI Kurswesen**

Freddy Ringier berichtet, dass zur neuen Bildungsverordnung Mediamatiker/in EFZ im August erstmals der ÜK5 erfolgreich absolviert wurde. Wir verfügen über ein gutes Instruktorenteam. Bei den Lernenden sind vor allem die Multimedia-Produkte sehr beliebt.

Die ÜKs nach neuer Bildungsverordnung Informatiker/in EFZ werden neu aufgegleist. Neu kommt Linux dazu, VoIP wird ausgeweitet und Apps werden ebenfalls Thema.

Für Informatikpraktiker/in EBA wurde der ÜK 112 optimiert.

In der IT-Infrastruktur aktualisieren wir die Virtualisierung. Zur Internet-Erschliessung wird uns eine zweite Glasfaserleitung zur Verfügung gestellt.

**BBZW Fachbereich Informatik**

Peter Kaufmann informiert, dass mit 62 Lernenden (Vorjahr 70) gestartet wurde. Im Weiteren berichtet er über den Eltern- und Berufsbildner-Abend mit ca. 80 Gästen.

Für das Schuljahr 2013/2014 sind bereits 60 Lehrverträge (Vorjahr 50) erfasst worden. Davon sind sechs Frauen. Mit der neuen Bildungsverordnung finden keine Schulblockkurse mehr statt.

Im Sommer konnte bei den Informatikpraktikern eine Klasse mit 14 Lernenden gestartet werden. Erstmals wurde eine Umwandlung vom Informatiker EFZ zu Informatikpraktiker EBA vorgenommen. Für das Schuljahr 2014/2015 sind erst drei Lehrverträge gemeldet. Damit die Klasse geführt werden kann, müssen mindestens acht Lernende einen Lehrvertrag haben. Sollte die Klasse bis zum Schulstart nicht gefüllt werden können, müssten die gemeldeten Lernenden nach Zürich oder Bern. Peter Kaufmann ruft deshalb die GV-Teilnehmer auf, Lehrstellen für Informatikpraktiker/in EBA zu schaffen.

**BBZW Fachbereich Mediamatik**

Ingbert Kaczmarczyk berichtet, dass im Sommer 2013 37 Mediamatiklernende, davon zwei Repe- tenten, erfolgreich abgeschlossen haben. 19 Lernenden mit Berufsmaturität haben die Prüfungen bestanden. Er stellt im Weiteren fest, dass die Ausbildung zum Mediamatiker weiterhin die höchste BM-Quote ausweist.

Per Schuljahr 2012/2013 haben 36 Lernende die Ausbildung begonnen.

Das Schuljahr 2013/2014 hat mit 35 Lernenden gestartet. Ziel ist es jedoch weitere Lehrbetriebe zu finden um auf eine Quote von 45-50 Lernenden zu kommen.

Im Sommer 2014 schliessen letztmals Lernende nach Bildungsverordnung 2003 ihre Ausbildung ab.

Aus der Versammlung erfolgen keine Fragen zu den Jahresberichten.

*Abstimmung:* Die Jahresberichte sind einstimmig angenommen.

**5. Bericht des Kassiers**

Stellvertretend für den abwesenden Kassier Guido Zumstein übernimmt Roger Erni die Berichter- stattung.

**5.1 Jahresrechnung**

Roger Erni präsentiert die Erfolgsrechnung 2013 und erläutert die zum Budget abweichenden Pos- ten.

Dem Ertrag von Fr. 1'024'257.33 (Vorjahr 1'099'624.26) steht ein Aufwand von Fr. 1'119'409.47 (Vorjahr 1'003'242.01) gegenüber. Daraus ergibt sich ein Verlust von Fr. 95'152.14 (Vorjahr Gewinn 96'382.25). Durch Auflösung aus den Schwankungsreserven wird der Verlust auf Fr. 10'042.14 mi- nimiert.

Aus der Versammlung erfolgen keine Wortmeldungen.

**5.2 Revisorenbericht**

Monika Ineichen von der MIT network AG berichtet, dass die eingeschränkte Revision der Jahres- rechnung vom 01.01. – 31.12.2013 am 12. März 2014 beim VFI stattgefunden hat. Auf die Verle- sung des Revisorenberichtes verzichtet die Versammlung. Sie empfiehlt der Rechnung zuzustimmen.

**5.3 Genehmigung der Jahresrechnung und Dechargeerteilung**

Christoph Büeler fragt an ob bei Debitorenforderungen von ca. Fr. 79'257.01 per 01.01.2013 ge- genüber Fr. 355'351.47 per 31.12.2013 das Delkredere mit Fr. 4'000.00 korrekt sei. Monika Ineichen erläutert, dass es sich hier mehrheitlich um Kantonsbeiträge handle, welche auf jeden Fall eingehen werden.

*Abstimmung:* Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand Decharge erteilt.

Ueli Spöring dankt Christina Rey für die getreue Buchführung, Monika Ineichen für die gute Zu- sammenarbeit und der Versammlung somit für die erteilte Decharge an den Vorstand.

## 6. Budget

Roger Erni stellt das Budget 2014 vor und erläutert die wesentlichen Veränderungen. Dem Ertrag von Fr. 1'130'000.00 steht ein Aufwand von Fr. 1'163'200.00 gegenüber. Es wird ein Verlust von Fr. 13'200.00 budgetiert.

Aus der Versammlung erfolgen keine Fragen zum Budget.

*Abstimmung:* Das Budget wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

## 7. Mutation Vorstand, Wahlen

Am 29.01.2014 hat Cornelio Kauz seinen Rücktritt aus dem Vorstand bekannt gegeben. Sein Rücktritt wird bedauert sowie auch dass er an der heutigen GV aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen kann. Die Vakanz möchte der Vorstand mit einem neuen Mediamatik-Vertreter bis zur nächsten GV besetzen. Die Anwesenden sind aufgerufen sich als Ersatz zu melden.

Wahlen

Die Vorstandsmitglieder Guido Zumstein, Christoph Büeler, Ingbert Kaczmarczyk, Peter Kaufmann und Ueli Spöring (Präsident) stellen sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung.

Die Revisionsstelle MIT network AG mit Monika Ineichen stellt sich ebenfalls für weitere zwei Jahre zur Verfügung.

Der Präsident Ueli Spöring schlägt vor den Vorstand und die Revisionsstelle in Globo zu wählen. Aus der Versammlung erfolgen keine Fragen oder Einwände.

*Abstimmung:* Der Vorstand und die Revisionsstelle werden einstimmig wiedergewählt.

## 8. Ausblick: Kenntnisnahme Strategie

Ueli Spöring erläutert die Ziele der kommenden Jahre. So ist die Optimierung und Qualitätssteigerung im Kerngeschäft Grundlage der Strategie.

Zum 20-jährigen Jubiläum stärken wir die Zusammenarbeit mit dem Dachverband umso mehr, dass ein Namenswechsel zu ICT-Berufsbildung Zentralschweiz ins Auge gefasst wird. Ausser dem Namen werden keine Änderungen vorgenommen. Die Statutenänderung wird auf die nächste GV vorbereitet.

Die Zusammenarbeit mit anderen OdAs (Verbänden) soll ausgebaut werden.

Geprüft werden neue Felder, damit die Abhängigkeit von überbetrieblichen Kursen kleiner wird. Hier wären Basis-Lehrjahre, Way-Up, IMS oder weitere Kursangebot zu klären.

Aus der Versammlung folgen keine Fragen.

*Abstimmung:* Die Versammlung nimmt einstimmig zustimmend Kenntnis von der geplanten Strategie.

## 9. 20 Jahre VFI (Gründungsdatum: 23.09.1994)

Roger Erni verteilt einen Flyer zur geplanten Feier von Dienstag, 23.09.2014 im Verkehrshaus Luzern. Regierungsrat Reto Wyss konnte bereits für ein Referat gewonnen werden. Weitere Referenten aus der Gründungszeit oder Dachverband sind noch in Abklärung.

## 10. Verschiedenes

Ruedi Geissmann: Fragt an, ob der Betriebsinformatiker künftig im Kanton Luzern auch ausgebildet werde.

Marco Kamm (DBW) antwortet, dass mit dem Inhalt der Bedarf bei den Lehrbetrieben noch geklärt werden müsse. Vorerst werden die Lernenden die Berufsfachschule und ÜKs im Kanton Bern besuchen.

Peter Kaufmann antwortet, dass zu wenig Lehrverhältnisse in den Kantonen LU/OW/NW vorhanden sind um eine Klasse zu unterrichten.

Christoph Büeler antwortet, dass gemäss Expertisen der Bedarf sehr gering ist.

Ueli Spöring merkt an, dass für uns eine dreijährige Ausbildung zum ICT-Fachmann/ICT-Fachfrau EFZ interessant gewesen wäre. ICT-Berufsbildung Schweiz hat beim SBFI ein Ticket zur Schaffung des neuen Berufs beantragt. Das SBFI hat jedoch das Vorhaben abgelehnt.

Termin nächste Generalversammlung: März/April 2015

Nachdem alle Traktanden behandelt sind und keine weiteren Wortmeldungen folgen, bedankt sich der Präsident Ueli Spöring für das Erscheinen, die Unterstützung und das Vertrauen, welches dem VFI entgegen gebracht wird. Der Vorstand und das VFI-Team freuen sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Die Lernortkooperation ist uns sehr wichtig und wir freuen uns über alle Kontakte. Geplant sind jährliche Events in jedem Berufsbild mit den Ausbildungsbetrieben.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung um 20.15 Uhr. Er bedankt sich bei Werner Marti und dem EAZ für die gute Betreuung, die interessanten Führungen und das gesponserte und sehr reichhaltige Apéro ganz herzlich.

Der Präsident

Für das Protokoll

Ueli Spöring

Christina Rey

